

II-6476 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode



DIE BUNDESMINISTERIN
für Umwelt, Jugend und Familie
DKFM. RUTH FELDGRILL-ZANKEL
GZ 70 0502/148-Pr.2/92

A-1031 WIEN, DEN..2..Juli.1992.....
RADETSKYSTRASSE 2
TELEFON (0222) 711 58

2865/AB
1992 -07- 07
zu 2966 /J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat DDr. Niederwieser, Dr. Müller, Strobl, Mag. Guggenberger und Genoss(Inn)en haben am 14. Mai 1992 an mich eine schriftliche Anfrage mit der Nr. 2966/J betreffend Projekt CITRA (Corridor initiative transit route through the Alps) gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Ist Ihnen das Projekt CITRA bekannt?
2. Ist Ihr Ministerium an diesem Projekt personell und/oder finanziell beteiligt?
3. Wenn ja, in welchem Ausmaß?
4. Wie hoch ist das Gesamtbudget (Voranschlag) für dieses Projekt?
5. Wie verteilen sich die Gesamtkosten auf die verschiedenen Partner dieses Projekts?

- 2 -

6. Welche Meßeinrichtungen sind auf der Inntal- und Brennerautobahn vorgesehen?
7. Wo werden die Daten in Österreich gesammelt und ausgewertet?
8. Wer erhält Zugang zu diesen Daten?
9. Sind hinsichtlich der umweltrelevanten Daten eine allgemeine Veröffentlichung oder Einschaumöglichkeiten für interessierte Bürger vorgesehen?
10. Wenn nein, werden Sie sich dafür einsetzen, daß solche Einschaurechte in Daten, die mit öffentlichen Mitteln gewonnen wurden, geschaffen werden?

ad 1 - 10

Das Projekt CITRA ist meinem Ressort bekannt. Die Durchführung erfolgt vorerst alleine im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, das in seiner Anfragebeantwortung alle näheren Details darlegen wird. Wie den Informationen aus dem do. Ressort zu entnehmen ist, werden nach derzeitigem Projektverhandlungsstand keine Umweltdaten erhoben werden. Statistische Daten, die mit öffentlichen Mitteln gewonnen wurden, werden der Öffentlichkeit zugänglich sein.

